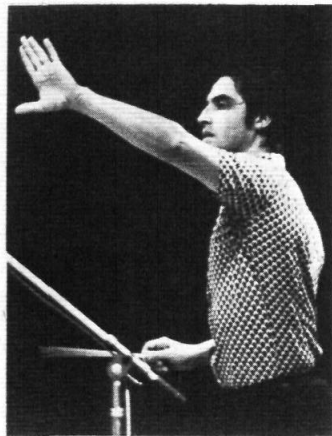


fono report



Riccardo Muti – nicht nur Oper

„Einige Leute glauben, daß ich mehr ein Opern- als ein Orchester-Dirigent sei. Das stimmt nicht. Ich mache eine, höchstens zwei Opernproduktionen im Jahr; den Rest meiner Zeit verwende ich für Konzerte. In diesem Sommer dirigiere ich Glucks „Orfeo“ in Florenz, 1977 „Aida“ an der Covent Garden Opera und „Norma“ in Wien. Italienische Dirigenten sieht man gerne als ausgesprochene Opern-Dirigenten an, für mehr auch nicht. Diesem Image will ich mich nicht einpassen“ – so jüngst Riccardo Muti (unser Bild) in einem Gespräch mit der englischen Zeitschrift „Gramophone“. Eine neue Platteneinspielung scheint Mutis Aussage zu bestätigen. Nach Verdis „Maskenball“ mit Martina Arroyo, soeben bei uns erschienen, nahm Muti – ebenfalls für EMI – nun Mendelssohns „Schottische“ mit dem New Philharmonia Orchestra auf. Die als Platten-Füller für diese Sinfonie abonnierte Hebriden-Ouvertüre wird ausgetauscht gegen „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Ob diese Aufnahme den Auftakt zu einem Mendelssohn-Zyklus bilden soll, ist noch ungewiß.

Seltenes und Altbekanntes

Mit Rostropowitsch und dem Boston Symphony Orchestra unter Seiji Ozawa wurden für DG die Cellokonzerte von Schostakowitsch und Glasunow

eingespielt. Das Gespann Ozawa/Boston nahm – ebenfalls für DG – die vollständige Fassung von „Romeo und Julia“ von Berlioz auf. (Die „Liebeszene“ gab es bereits mit Ozawa und dem San Francisco Symphony Orchestra auf DG 2530308). Barenboim setzte seine Einspielungen für das Gelb-Etikett mit der „Orgel-Sinfonie“ von Saint-Saëns fort. Eine Platte mit Opern-Arien von Schubert plant Philips mit Elly Ameling sowie den Rotterdamern unter Edo de Waart, der auch Jessye Norman und



Jessye Norman

Carrecas in den Höhepunkten aus Meyerbeers „Afrikanerin“ begleiten wird. Die „Zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker“, mittlerweile zu einem festen Bestandteil internationaler Festspiele geworden, nehmen bei BASF ihre erste Schallplatte auf. Boris Blacher und Jean Françaix komponierten u. a. für dieses außergewöhnliche Ensemble. Beide Komponisten sind auch auf der Platte vertreten: mit „Blues – Espagnola – Rumba – Philharmonica“ (Blacher) und dem „Morgenständchen“ (Françaix). Ferner wurden noch Bearbeitungen von David Funck und Julius Klengel sowie zwei Spirituals eingespielt. Die in Heft 12/75 angekündigte BASF-Aufnahme der „Rheinischen“ von Schumann bildet den Auftakt zu einer Gesamteinspielung aller Sinfonien mit Dietrich Fischer-Dieskau und den Bamberger Sinfonikern.

Teldec mit Neuheiten und Wiederveröffentlichungen

Der Monat Februar ist hauptsächlich den Wiederveröffentlichungen (Konzerte und Opernquerschnitte) vorbehalten. Die Dokumente-Serie wird fortgesetzt mit einer Ljuba Welitsch-Platte (Tschaikowsky, Verdi, Lehár), Brahms-Aufnahmen mit Knappertsbusch, der „Deutschen Orgelmesse“ von Bach mit Heitmann an der Arp-Schnitger-Orgel des Charlottenburger Schlosses sowie den Violinkonzerten von Dvořák und Tschaikowsky, gespielt von Georg Kulenkampf (die Dirigenten sind Artur Rother bzw. Eugen Jochum). Der Monat März bringt eine Anzahl limitierter Kassetten: Bachs Johannes-Passion unter Münchinger, Verdis „Nabucco“ mit Gobbi, Prevedi und Suliotis unter Gardelli, „Der Junge Mozart, Folge I – Sinfonien“ mit Marriner und der Academy, die Gesamtaufnahme von Telemanns Tafelmusik mit dem Concerto Amsterdam unter Frans Brüggen (unser Bild), das „Hamburger Klavierwerk“ von Bahms mit dem Pianisten Detlef Kraus sowie die integrale Aufnahme des Klavierwerks von Chopin mit polnischen Interpreten.

Innerhalb der Einzelveröffentlichungen ist die Fortsetzung des Mozart-Zyklus mit



Karl Engel und dem Mozarteum-Orchester unter Leopold Hager vorgesehen (KV 595, 175, 382 sowie KV 537, 37, 39), Quartette von Webern, Haubenstock-Ramati, Urbaner sowie die Streichquartette Mozarts KV

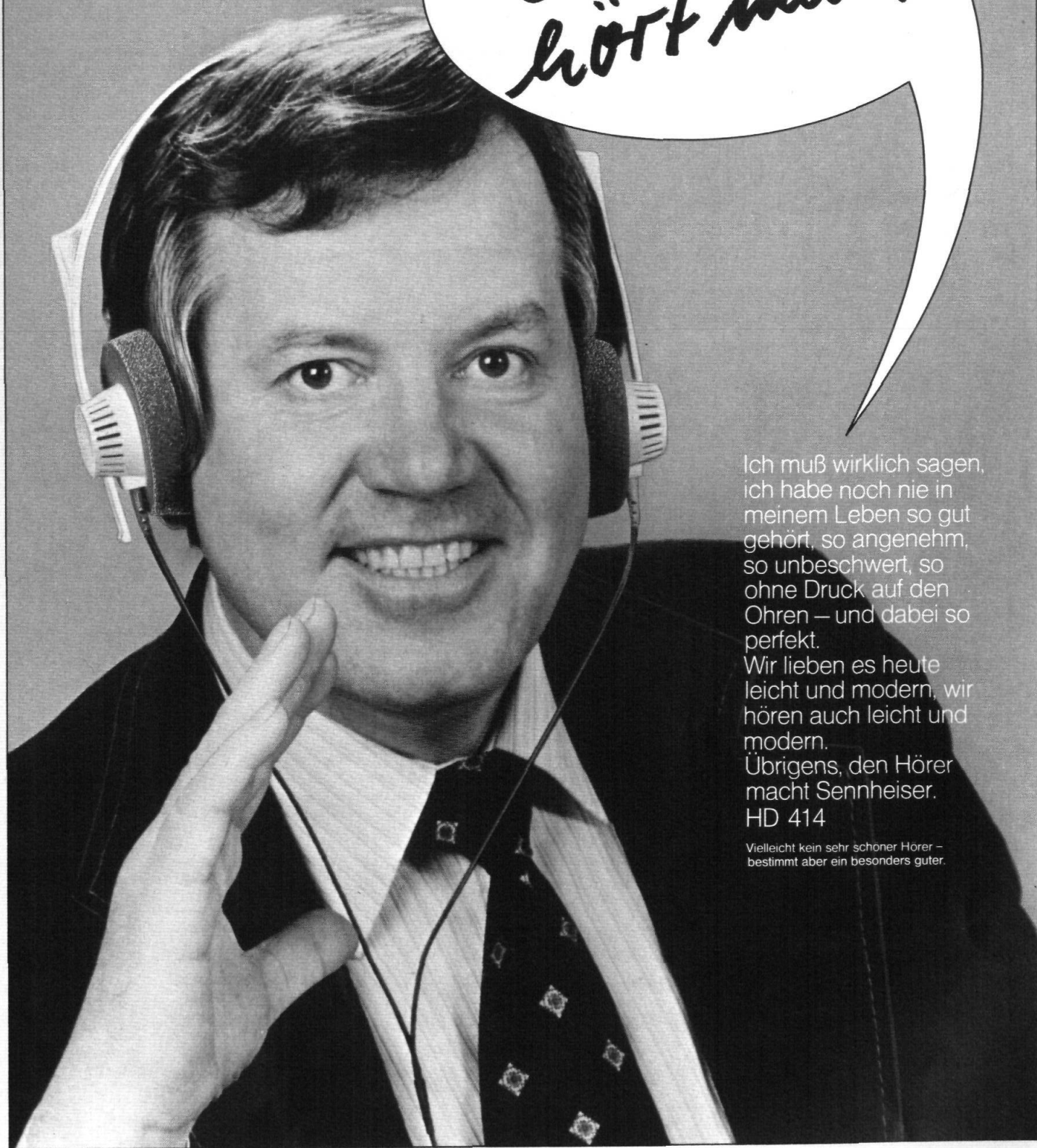
499 und 575 spielen das Alban Berg-Quartett. Peter Schreier und Walter Olbertz eröffnen einen Zyklus mit Beethoven-Liedern. Die in England in einer Kassette erhältliche Aufnahme der Violinsonaten Mozarts mit Szymon Goldberg und Radu Lupu wird in mehreren Folgen ausgeliefert. Sämtliche Préludes von Rachmaninoff erscheinen mit Ashkenazy, ferner zwei Strauss-Platten: die „Alpensinfonie“ mit Mehta und „Till Eulenspiegel“, „Don Juan“ und „Zarathustra“ mit Solti.



Neue Platten von Pollini

Die DG kündigt eine Reihe weiterer Einspielungen mit Maurizio Pollini (unser Bild) an. Erstmals produzierte der Pianist für seine Firma Klavierkonzerte (Mozart). Die späten Beethoven-Sonaten sollen bis 1977 abgeschlossen sein; in diesem Jahr werden die Sonaten op. 101 und op. 106 (Hammerklavier-Sonate) sowie op. 111 erscheinen. Mit den Sinfonischen Etüden wird Pollini seine Schumann-Einspielungen fortsetzen. Außerdem soll er den Wunsch nach einer Platte mit Kompositionen des zwanzigsten Jahrhunderts geäußert haben: Voraussichtlich wird es sich um Werke von Anton Webern und Pierre Boulez handeln.

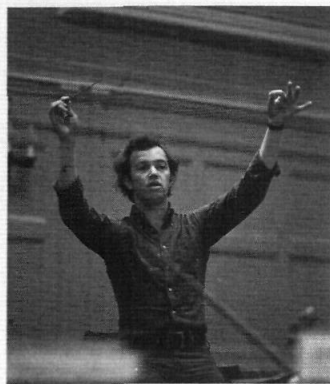
*Leute
hört mal!*



Ich muß wirklich sagen, ich habe noch nie in meinem Leben so gut gehört, so angenehm, so unbeschwert, so ohne Druck auf den Ohren – und dabei so perfekt. Wir lieben es heute leicht und modern, wir hören auch leicht und modern. Übrigens, den Hörer macht Sennheiser. HD 414

Vielleicht kein sehr schöner Hörer – bestimmt aber ein besonders guter.

SENNHEISER Sennheiser electronic
3002 Wedemark 2 · Postfach 4 26



Philips in Boston und San Francisco

Philips scheint, neben der DG, eine engere Kooperation mit amerikanischen Orchestern anzustreben. Als erstes Ergebnis liegt die Aufnahme der fünften und siebten Sibelius-Sinfonie mit Colin Davis und dem Boston Symphony Orchestra bereits vor; sie markiert den Beginn einer kompletten Einspielung aller Sinfonien. Mit der San Francisco Symphony hat Edo de Waart (unser Bild) Beethovens „Eroica“ und Dvořáks „Neue Welt“ eingespielt.

Weingartner-Kassette

Aufnahmen mit dem 1942 verstorbenen Dirigenten Felix Weingartner (unser Bild) sind so gut wie nicht mehr auf dem Plattenmarkt zu finden; EMI hat bei uns lediglich die beiden Liszt-Konzerte mit Sauer sowie Beethovens „Eroica“ herausgebracht. Weingartners Beethoven-Zyklus mit allen neun Sinfonien zählte in den Zeiten der Schellack-Ära zu den meistverkauften Aufnahmen dieser Werke; eine Wiederauflage auf LP wäre zu wünschen. Die englische EMI hat diesem recht desolaten Zustand mit einer



Drei-Platten-Kassette (HMV RLS 717) etwas abgeholfen. Weingartner dirigiert hier das London Symphony- und London Philharmonic Orchestra, die Wiener Philharmoniker, das Konservatoriums-Orchester Paris und das British Symphony Orchestra. Für die Kassette wurden ausgewählt: Beethovens „Eroica“ (s. o.), die zweite Sinfonie von Brahms, sowie weitere Kompositionen von Liszt, Händel, Johann Strauß und Wagner.

Großprojekte aus Moskau

Mit dem Großen Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR hat Kyrill Kondraschin (unser Bild) die vier Brahms-Sinfonien und die fünfzehn Sinfonien von Schostakowitsch abgeschlossen. Mittlerweile begann Kondraschin mit der Einspielung

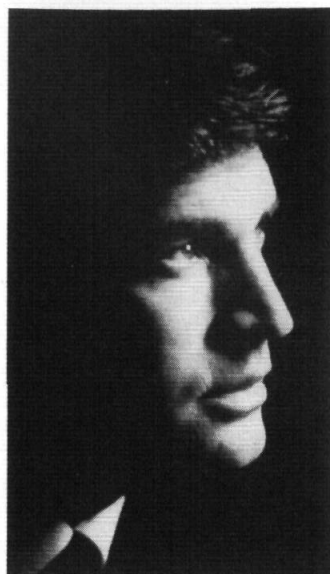


aller Sinfonien Mahlers, von denen die erste und vierte Sinfonie bereits im Frühjahr bei Eurodisc erscheinen werden. Die übrigen beiden Zyklen werden ebenfalls bei dieser Firma veröffentlicht. Im Zusammenhang mit Eurodisc ist noch die Nachricht interessant, daß der Vertrag mit der tschechischen Schallplattenfirma Supraphon (jüngste Produktion ist die Quadro-Version von „Mein Vaterland“ unter Neumann) verlängert wurde.

Oper von RCA

Zwei Opern-Wiederveröffentlichungen kündigt RCA an: die „Turandot“ mit Nilsson und Björling unter Leinsdorf sowie die „Macht des Schicksals“ mit Leontyne Price und Tucker mit dem Dirigenten Thomas Schippers (unser Bild). Eine Duett-Platte mit Leontyne Price und Domingo steht auf dem Programm, ferner zwei Porträtal-

ben mit Lanza und wiederum Frau Price. Die Neueinspielung der „Navarraise“ wird nur über den Importdienst der Firma ausgeliefert.



Mit den Guarneris wird die dritte Folge der Mozart-Streichquartette ausgeliefert; die neun Beethoven-Sinfonien mit Toscanini werden nach amerikanischem Vorbild in einer Kassette zusammengefaßt.

BWV 1001–1006 von Enescu

Die amerikanische Firma Olympic Records hat die Sonaten und Partiten für Violine solo in einer historischen Aufnahme mit Georges Enescu auf den Markt gebracht (Olympic Records 8117/3). Diese Aufnahme nimmt in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung ein. Man kann sie nicht einfach so empfehlen oder ablehnen, obwohl für beides genügend Gründe da sind. Indes, all denen, die über die deutlichen Mühen eines großen „Alten“

hinwegzuhören vermögen, werden einen fesselnden Bach vorgeführt bekommen. Es ist ein Bach nahezu ohne jedes Vibrato – zunächst ungewohnt für durch Dauervibrato verwöhnte Ohren. Doch allein schon dieser Ton mit seiner für uns heute ungewohnten Art lenkt die Aufmerksamkeit auf sich. Er läßt Enescus Spiel fast wie aus einer anderen Welt erscheinen, einer, die wir längst „überwunden“ glaubten. Dabei ist die Ära Enescu noch gar nicht so lange vergangen. Noch spielen seine Schüler Menuhin, Grumiaux, Ferras, Ida Haendel und Michael Schwalbé. Sie haben sicher alle zusammen von ihrem Lehrer formende Eindrücke erhalten, sie alle sprechen von ihm nur mit größter Hochachtung.

Was fesselt nun an seinem Bach, den Enescu wenige Jahre vor seinem Tod aufnahm? Ganz sicher nicht die Technik, auch in Stilfragen haben wir heute andere Vorstellungen. Es ist keine Einspielung, die es Hörern, die an Szeryng gewöhnt sind, einfach macht. Doch wenn man sie mehrmals gehört hat, stören keine – heute als übertrieben empfundenen – Rubati mehr, oder ungewohnte Phrasierungen, oder schlechthin unsauberes oder falsches Spiel, weit auseinanderfallende Arpeggien bei Akkorden oder hörbare Mühen bei schwer zu greifenden Passagen. Und man mag ein wenig bedauern, daß Enescu die Aufnahmen nicht in seiner besten Zeit gemacht hat.

Zu beanstanden ist die Präsentation der Kassette: ein wenig informativer Begleittext; stereofonisierte Mono-Aufnahmen. Bei den wenigen überhaupt existierenden Enescu-Einspielungen wäre ein wenig mehr Mühe seitens der Herausgeber am Platze gewesen. (Bezugsquelle: Le Connaissance, 75 Karlsruhe, Waldstraße 62).

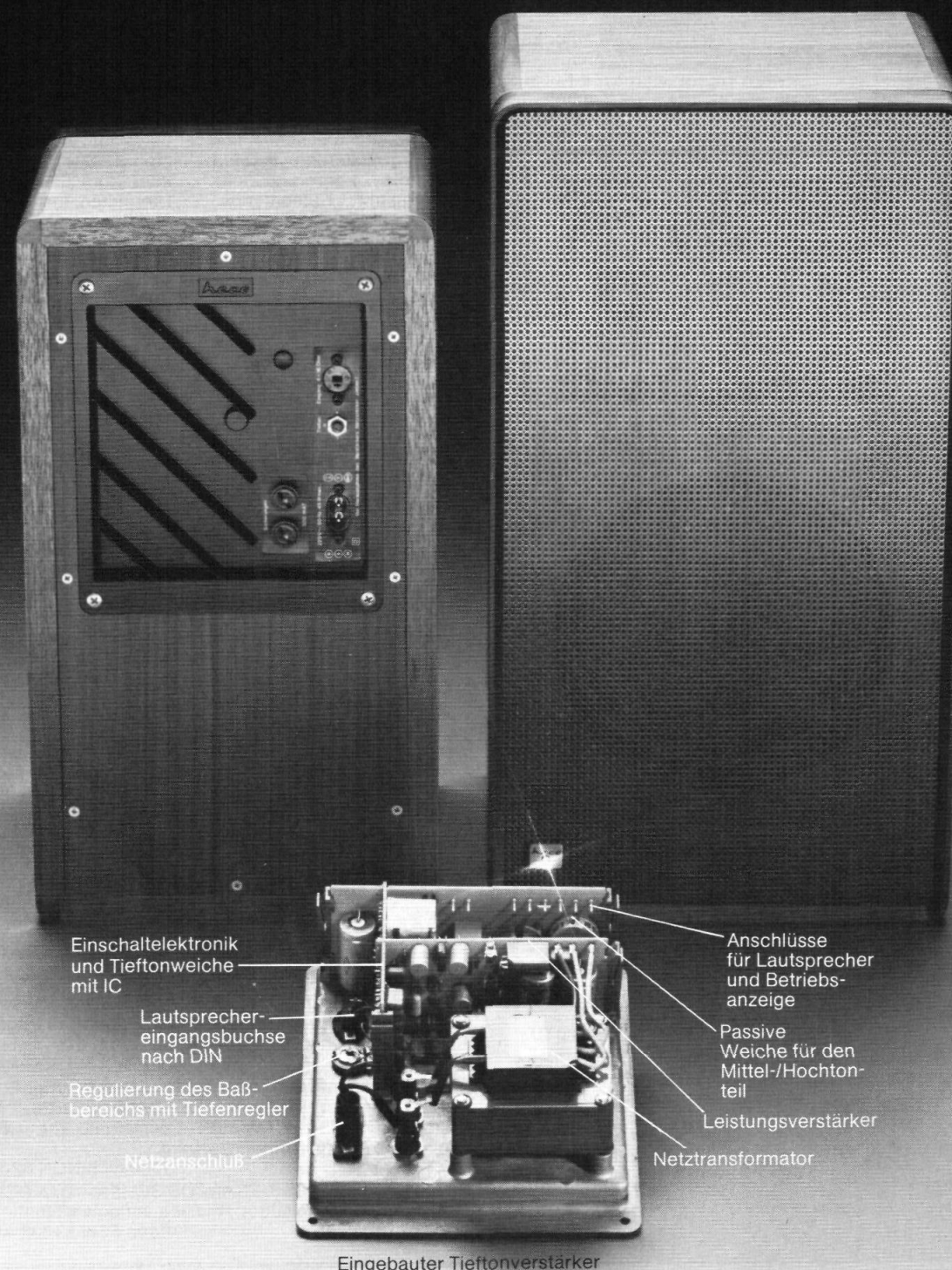
Wolfgang Wendel

Ein seltenes Bild-Dokument: Enescu, Thibaud und Flesch (v.l.n.r.)



Die Boxensation von Heco: Dynamic 4000/5000

Ganz neu: DYNAMIC 4000/5000, die neue Boxengeneration bei HECO. Wieder ist es HECO gelungen, eine völlig neue, richtungsweisende Boxenserie in das bestehende HECO-Programm aufzunehmen. Die neuen DYNAMIC-Boxen zählen zu den kleinsten Dreiweg-Boxen der Welt mit aktiver Elektronik. Sie zeichnen sich durch viele Besonderheiten aus: HiFi-gerechte Lautstärke mit Verstärkerleistungen zwischen 10-100 Watt – individuelle Regulierung des Baßbereichs durch integrierten Tiefenregler – Qualitätsverbesserung durch neu entwickelte Kalottensysteme aus Supranyl®-Membranen – automatisches Ein- und Ausschalten der Boxen durch einen elektronischen Schalter. Betriebsanzeige durch eine grüne Funktionsleuchte an der Gitterfront – Anschluß der DYNAMIC-Boxen an alle auf dem Markt befindlichen Receiver und Verstärker möglich. Die neuen DYNAMIC-Boxen sind somit HiFi-Boxen der absoluten Spitzenklasse für HiFi-Freunde, die hohe Anforderungen an Qualität, Leistung und Design stellen. Vorführungen der DYNAMIC-Boxen sowie ausführliche Informationen beim guten Fachhandel. Prospektanforderungen richten Sie bitte an RANK RADIO INTERNATIONAL GMBH, 2 Hamburg 61, Haldenstieg 3, Postfach 610167.



Einschaltelektronik und Tiefenregler mit IC

Lautsprecher-eingangsbuchse nach DIN

Regulierung des Baßbereichs mit Tiefenregler

Netzanschluß

Anschlüsse für Lautsprecher und Betriebsanzeige

Passive Weiche für den Mittel-/Hochtonteil

Leistungsverstärker

Netztransformator

Eingebauter Tiefenverstärker

Komplizierte Sachverhalte

Bei den in Heft 12/75 angesprochenen EMI-Aufnahmen der „Schönen Müllerin“ mit Fischer-Dieskau (S. 1268) handelt es sich um ein und dieselbe Einspielung. Die diskografische Situation stellt sich als etwas kompliziert heraus und dürfte insbesondere für den Sammler von Liedaufnahmen mit Fischer-Dieskau interessant sein. Hier also die Aufnahme-Genealogie der „Schönen Müllerin“ (nach EMI): Dietrich Fischer-Dieskau und Gerald Moore nahmen im Jahre 1951 erstmals für EMI in London „Die Schöne Müllerin“ auf; diese Einspielung war unter den Nummern WALP 1036/37 bzw. 90038/39 in einer Zwei-Platten-Kassette bis ca. 1961 im Handel (diese Monoaufnahme wurde übrigens von EMI gerade in diesen Wochen wiederveröffentlicht; EMI 1C 175-01 764/66M).

Im Dezember 1961 erfolgte in Berlin eine Stereo-Neuproduktion des Liederzyklus mit den gleichen Künstlern, wobei das von Schubert nicht komponierte erste respektive letzte Wilhelm-Müller-Gedicht als „Prolog“ und „Epilog“ – gesprochen von Fischer-Dieskau

– mit aufgenommen wurde. Diese Aufnahme erschien 1962 unter der Nr. SME 91 187/88. Im Jahre 1971 wurde eben diese Aufnahme, diesmal ohne die gesprochenen Texte, neu aufgelegt und unter der Nr. 1C 065-00 202 veröffentlicht.

In Heft 11/75, S. 1140, erlag unser Rezensent den Fallstricken des Bielefelder. Die als gestrichen gemeldete Aufnahme der „Missa di gloria“ von Puccini mit W. A. Albert findet sich wieder im Katalog unter der Nummer Schwann 3517.

Nach amerikanischem Vorbild

Nach dem Beispiel amerikanischer Zigaretten-Firmen, Gelder für umfangreiche Kunst-Stiftungen locker zu machen, hat nunmehr auch Roth-Händle eine Kunst- und Musikverlagsgesellschaft gegründet; Stiftungscharakter soll sie allerdings erst nach entsprechender Entwicklung erhalten. Eine erste Platte (und MC) sind bereits auf dem Markt („Händel und andere Komponisten im Arth-Paul-Sound“; 14,80 DM). Die Platte bietet Arrangements

im Background-Sound; Solist ist u. a. A. Mangelsdorff. Arth Paul lapidar: „Ich habe mir die Noten der Leute (Händel, Mozart usw.) besorgt und meinen Sound draufgesetzt.“ (Bezugsquelle: Roth-Händle Kunst- und Musik-Verlags-gesellschaft mbH, 7630 Lahr, Postfach).

Nachtrag zu Meyerbeer

In die beiden Meyerbeer-Artikel (siehe Hefte 11/12/1975) haben sich leider einige Druckfehler eingeschlichen. So muß es S. 1112 nicht „wie die (ersten) Werke“ sondern „wie die (ernsten) Werke“ heißen. Die auf derselben Seite oben rechts genannte „Prophet“-Auf-führung fand auch nicht anläßlich Meyerbeers hundertstem Geburtstag, sondern zum hundertsten Todestag statt. Auf S. 1237 konnte man schließlich aus der Formulierung „Insofern ist auch die... Forderung einer Besetzung mit... Heldenentören... falsch, Blyths These nicht mehr haltbar“ schließen, auch Blyth habe die Forderung nach einem Heldenentören gestellt. Das ist, wie sich aus den früheren Abschnitten ergibt,

gerade nicht so. Zum Schluß noch eine Ergänzung zur zweiten Diskografie S. 1238: Anfang Dezember, als Heft 12 bereits ausgeliefert war, erschien auf dem „grauen“ Markt erstmals auch eine Gesamtaufnahme des „Nordstern“ der Opera Rara Company auf MRF 119.

175 Jahre Musikverlag C. F. Peters

Brecht ward ins Unrecht gesetzt: Zuerst kam ausnahmsweise einmal nicht das „Fressen“, sondern die künstlerische „Moral“. Anstelle eines Massentreffens am lukullisch-kalten Buffet blieb der Verlag C. F. Peters – wie seit eh und je – auch bei seinem 175. Jubiläum ganz auf dem seriösen Parkett der Kunst. Er präsentierte auf zwei Platten „Stimmen und Meinungen“ von 23 internationalen, prominenten Dirigenten, Instrumentalisten und Sängern zum Thema Musik, Interpretation, Ausbildung usw. Das ist so gut, daß man wünschte, diese beiden Platten würden auf breiter Basis publiziert.

KLAVIERWERKE

- BEETHOVEN, Klaviersonaten, Rondos; Frager
BASF 2021917-8, 22,- DM
- DIABELLI, Sonate D-dur op. 33; Weber, Huit Pièces op. 60 Nr. 1-8; Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 53614, 22,- DM
- FARNABY, Virginal Music; Tracey
Fono FSM toccata 53614, 22,- DM
- FIELD, Nocturnes; Lee
Nonesuch NON 32823, 15,- DM
- MOZART, Vierhändige Klaviermusik (Sonate D-dur KV 381; Andante mit fünf Variationen in G-dur KV 501; Sonate C-dur KV 521); Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 53611, 22,- DM
- SCHUBERT, Sonate C-dur; 12 Ländler für Klavier; Hummel
BASF 2021420-6, 22,- DM
- SCHUBERT, Vierhändige Klaviermusik (Grand Rondeau A-dur op. 107; Andantino varié h-moll op. 84 Nr. 1; Fantaisie f-moll op. 103); Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 53612, 22,- DM
- CEMBALOMUSIK (L. u. F. Couperin, Farnaby, Händel); Tracey
Fono FSM toccata 43606, 16,- DM
- CEMBALOMUSIK AUF SECHS HISTORISCHEN INSTRUMENTEN IHRER ZEIT (Frescobaldi, Merulo, Attaignant, Sweelinck, F. Couperin, Alberti); Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 43601, 16,- DM
- VIERHÄNDIGE KLAVIERMUSIK AUF ORIGINAL-HAMMERFLÜGELN (J. Chr. Bach, Mozart, Weber, Kalliwooda); Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 43602, 16,- DM
- VIERHÄNDIGE KLAVIERMUSIK AUF ORIGINAL-HAMMERFLÜGELN (Diabelli, Schubert, Brahms, Kuhlau, Weber); Neumeyer, Junghanns
Fono FSM toccata 43603, 16,- DM

CHORWERKE

- DI LASSO, Heiter-Komödiantisch; Münchener Motettenchor u. a., Zöbele
Christophorus SCGLX 73832, 22,- DM
- ORFF, Catulli carmina; Grobe, Ütz, Kölner Rundfunkchor und Orchester, Leitner
BASF 2022453-8, 22,- DM
- GEISTLICHE MUSIK BIRNAU, Folge II (Vivaldi); Mayer, Mader, Brinkmann, Elhorst, Weber, Bendau; Birnauer Kantorei, Birnauer Kammerorchester, Reiners
BASF 1022716-2 LO, 10,- DM
- GEISTLICHE MUSIK BIRNAU, Folge III (Mozart, Requiem); Mayer, Schmidt, Manz, Hackbarth; Birnauer Kantorei, Birnauer Kammerorchester, Reiners
BASF 1022717-0, 10,- DM
- GEISTLICHE MUSIK BIRNAU, Folge IV (Haydn, Salve Regina); Mayer, Schmidt, Manz, Hackbarth; Birnauer Kantorei, Birnauer Kammerorchester Reiners
BASF 1022718-0, 10,- DM

OPER

- LORTZING, Zar und Zimmermann (Gesamtaufn.); Prey, Kraus, Ridderbusch, Popp, Wewezow, Krenn; Chor des Bayerischen Rundfunks, Münchner Rundfunkorchester, Wallberg
BASF 5922424-4, 59,- DM
- MOZART, Thamos, König in Ägypten; Adam, Eickstaedt, Pohl, Büchner, Polster; Rundfunk-Solistenvereinigung Berlin, Staatskapelle Berlin, Klee
Philips 6500840, 25,- DM
- MUSSORGSKY, Boris Godunow (Ausz.); Guselew; Chor und Orchester der Philharmonie Sofia, Raytschew
Fono FSM 53323, 22,- DM
- MUSSORGSKY, Chowantschtschina (Ausz.); Chor „Swetoslaw Obretenow“; Orchester der Bulgarischen Nationaloper Sofia, Margaritow
Fono FSM 53324, 22,- DM
- RACHMANINOFF, Aleko (Ausz.); Guselew, Petkow, Karnabatlowa, Kurschumow; Chor des Bulgarischen Rundfunks, Raytschew
Fono FSM 53325, 22,- DM
- TIPPETT, A Child of Our Time; Norman, Baker, Cassilly, Shirley-Quirk, BBC-Singers, BBC Choral Society, BBC Symphony Orchestra, Davis
Philips 6500985, 25,- DM

VERSCHIEDENES

- HALLSTEIN, Frühlingsstimmenwalzer; G'schichten aus dem Wienerwald
06 127 19-7, 6,- DM
- MOTETTI CONCERTATI (Grandi); Kölner Vocal-Consort
FSM 53509 AUL, 22,- DM
- MUSIK DER BIEDERMEIERZEIT FÜR GITARRE UND KLAVIER (Diabelli); Witoszynski, Marciano
Christophorus SCGLV 73841, 20,- DM
- SALONMUSIK (Volkman, Grieg, Saint-Saëns, Borodin); Südwest-deutsches Kammerorchester, Angerer
Christophorus SCGLB 73836, 12,80 DM

NEUE PLATTEN IM FEBRUAR

Bei den Preisangaben unserer Rubrik „Neue Platten“, die einen möglichst vollständigen Überblick über die im laufenden Monat in Deutschland veröffentlichten Klassik-Aufnahmen zu geben versucht, handelt es sich weder um Richtpreise noch um unverbindliche Preisempfehlungen der Firmen – beide dürfen nicht mehr gegeben werden. Um unseren Lesern dennoch einen Anhaltspunkt über den zu erwartenden Endverkaufspreis zu geben, haben wir die Meldungen durch ungefähre Preisangaben auf der Basis der bisher gültigen Preisempfehlungen ergänzt. Abweichungen auch beträchtlicheren Umfangs im Schallplattenhandel sind möglich.

ORCHESTERWERKE

- BRUCKNER, Sinfonie Nr. 5; Münchner Philharmoniker, Kempe
BASF 3922526-7 DA, 39,- DM
- GEMINIANI, Der verzauberte Wald; LOCATELLI, Die Klage der Ariadne; Angelicum-Orchester Mailand, Jenkins
Nonesuch NON 32821, 15,- DM
- GERSHWIN, Catfish Row; An American in Paris; Promenade; Saint Louis Symphony Orchestra, Slatkin
Turnabout QTV 34594, 12,80 DM
- HAYDN, Sinfonien Nr. 82 u. 83; Collegium aureum
BASF 2022476-7, 22,- DM
- LISZT, Les Préludes; Zwei Episoden nach Lénau „Faust“; Westfälisches Sinfonieorchester Recklinghausen, Landau
Turnabout QTV 34597, 12,80 DM
- LISZT, Tasso; Le Triomphe funèbre du Tasse; Von der Wiege bis zum Grabe; Westfälisches Sinfonieorchester Recklinghausen, Landau
Turnabout QTV 34596, 12,80 DM
- MENDELSSOHN, Sinfonie Nr. 1; Hebriden-Ouvertüre op. 26; The Baltimore Symphony Orchestra Commissiona
Turnabout QTV 34604, 12,80 DM
- MENDELSSOHN, Sinfonie Nr. 3; Hebriden-Ouvertüre; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Bertini
BASF 2022597-6, 22,- DM

- PROKOFIEFF, Sinfonien Nr. 1 u. 5; Orchestre National de l'ORTF, Martinon
Turnabout STV 34599, 12,80 DM
- RAVEL, Boléro; Rhapsodie espagnole; La Valse; Pavane pour une Infante défunte; Minnesota Orchestra, Skrowaczewski
Turnabout QTV 34595, 12,80 DM
- SIBELIUS, Vier Legenden op. 22; Buffalo Philharmonic Orchestra, Foss
Nonesuch NON 32822, 15,- DM
- TSCHAIKOWSKY, Francesca da Rimini; Hamlet; Utah Symphony Orchestra, Abravanel
Turnabout QTV 34601, 12,80 DM

KONZERTE

- DE FALLA, Nächte in spanischen Gärten; Fantasia betica; Sándor, Gallig; Orchester von Radio Luxemburg, de Froment
Turnabout STV 34588, 12,80 DM
- RAVEL, Klavierkonzerte G-dur und D-dur; Simon, Orchester von Radio Luxemburg, de Froment
Turnabout STV 34589, 12,80 DM

KAMMERMUSIK

- IVES, Streichquartette Nr. 1 u. 2; Concord Streichquartett
Nonesuch NON 32824, 15,- DM
- MOZART, Fünf Divertimenti für 2 Klarinetten und Fagott KV 493b; Mitglieder des Consortium Classicum
BASF 3922638-7 DA, 39,- DM
- MOZART, Violinsonaten Folge 3; Diedrichsen; Wrieh
BASF 3922638-7 DA, 39,- DM
- SCHÖNBERG, Pierrot Lunaire; DeGaetani, The Contemporary Chamber Ensemble, Arthur Weisberg
Nonesuch NON 32820, 15,- DM
- KAMMERMUSIK DES FRANZÖSISCHEN BAROCK (Leclair, Dornel, L. Couperin, Naudot); musica antiqua, Köln
Fono FSM 53508 AUL, 22,- DM

Rectilinear5 Contemporary Laboratory Series



Frequenzgang: ± 2 dB, 32 – 20 000 Hz
Leistungsanforderung: 15 Watt RMS
Nennbelastbarkeit: 250 Watt
Garantie: 5 Jahre

Dieser neue RECTILINEAR Lautsprecher wird vor Auslieferung im Werkslabor einzeln eingemessen. Er ist in guten HiFi-Fachgeschäften erhältlich

Ausführliche Unterlagen über das gesamte RECTILINEAR Programm senden wir Ihnen gerne zu.

E HELDMANN
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK CONSUMER ELECTRONICS
6000 FRANKFURT AM MAIN
TELEMANNSTR. 2 TEL. 72 53 63